

andere Mitteilungen unterstützten die Arbeiten an den Merovingern die Herren Bibliothekar Fr. Burg in Hamburg, J. P. Gilson in London, Oberbibliothekar G. Leidinger in München, H. Omont und H. Lebègue in Paris, Dr. P. Wolff in Düsseldorf.

Für den Liber Pontificalis hat Herr Prof. Levison beim Aufenthalt in Bologna und Assisi zwei Auszüge untersucht, freundlichst unterstützt durch die Herren L. Frati und Fr. Pennacchi.

Das für die Fortführung der Scriptorum von dem Abteilungsleiter Herrn Prof. Bresslau aufgestellte Programm hat eine Erweiterung dahin erfahren, dass in dem Schlussband der Folioserie (XXX²) noch folgende Stücke aufgenommen werden sollen: aus Italien die Translatio S. Cassii (Bearbeiter A. Hofmeister), die echte Vita Bononii (Schwartz), die älteste Vita Bernardi Parmensis episcopi (Bresslau), kleinere süditalienische Annalen in Neubearbeitung, zumal die in SS. III nur sehr fehlerhaft herausgegebenen Annales Beneventani (Archivassistent Dr. W. Smidt), die Profectio Gallica und die Vita Odilonis des Petrus Damiani (Schwartz); aus Deutschland: die älteste Vita Lebuini (Hofmeister), die von P. Lehmann entdeckten Notae Aschaffenburgenses (Bresslau), die Notae ecclesiae maioris Hildesheimensis (Hofmeister) und einige andere kleinere Schriften. Herr Dr. Schwartz, mit dem 1. Oktober 1913 als ständiger Mitarbeiter eingetreten, hat für diesen Band ausser den soeben genannten Stücken die Miracula S. Benedicti des Desiderius von Monte Cassino bearbeitet und ist zur Zeit mit einer Revision der ehemals von dem verstorbenen Dr. Sackur im Manuskript hergestellten Ausgabe der Vita Anselmi Lucensis des Rangerius beschäftigt; er wird weiter das Chronicon S. Michaelis de Clusa übernehmen. Der ständige Mitarbeiter Herr Prof. Hofmeister hat ausser den schon genannten Texten und einer Anzahl von Dedicationsnotizen die Vita Philippi Cellensis aus frühkarolingischer Zeit mit der Inventio und die Vita Adalberti Hornbacensis, die Fundatio ecclesiae Hildesheimensis und die Vita Lietberti episcopi Cameracensis erledigt. Der Abteilungsleiter hat den Text der Miracula S. Columbani und der Vita Arialdi fertiggestellt und in Gemeinschaft mit Herrn Prof. Davidsohn in Florenz die Vitae Iohannis Gualberti in Angriff genommen. Herr Archivdirektor Dr. Dieterich in Darmstadt hat die schon früher von ihm hergestellten Ausgaben der Vita Paulinae